

かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



Juli/ August 2015 年 7/8 月

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

die beiden Vortragsveranstaltungen im Juni kamen sehr gut an und zeigten die Vielfalt unseres Programms. Zunächst berichtete unser Mitglied August Wierling über einen längeren Aufenthalt in Okinawa gemeinsam mit seiner Frau Valeria Jana Schwanitz. Ihre Erlebnisse haben sie in einem Buch niedergeschrieben und allen Reisefreudigen angeboten. Einem ganz anderen Thema widmete sich unser Mitglied Markus Rüschi, der seit April Stipendiat der japanischen Regierung an der Kyoto-Universität ist. In einem sehr interessanten und lebhaften Vortrag berichtete er über Tempelstrukturen, Sutren und Schulgründermythen. Ebenso lebhaft gestaltete sich die anschließende Diskussion. Wir haben ihn deshalb gebeten, auch im nächsten Jahr einen weiteren Vortrag in Erwägung zu ziehen.

Im Juli beteiligen wir uns an einer Veranstaltung der Berliner Medizinischen Gesellschaft zur deutsch-japanischen Medizingeschichte, deren Zusammenarbeit gewürdigt werden soll. Im Anschluss sind die Gäste zu einem Empfang eingeladen.

Mit großem Interesse sehen wir einem Klavierkonzert des Duos Takahashi/Lehmann in der Botschaft von Japan entgegen. Die beiden Pianisten bringen u.a. vierhändige Fassungen aus Werken von Schönberg und Strawinsky zu Gehör. Hinweisen möchten wir auf den Japan-Abend „Feuer & Wasser 2015“ auf der Freundschaftsinsel in Potsdam, an dem wir ebenfalls beteiligt sind.

Vor allem aber laden wir unsere Mitglieder und Japan-Interessierte zu unserem jährlichen Highlight, dem Sommerfest, im Clubhaus der FU ein. Es erwartet Sie das gewohnt umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot. Kommen Sie gerne mit Familienangehörigen und Freunden und genießen Sie einige schöne Stunden.

Herzlich



Titelbild: „Sommer 2015“- Foto Katrin-S. Schmidt

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Kurt Görger

Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin), Lisa Sangita Thee

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner

Japanische Übersetzungen: Yasuhiro Yoshikuwa und Yuki Ito

**Einladung zum 29. Sommerfest der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin
„125 Jahre DJG Berlin“ am Samstag, dem 4.7.2015**

独日協会夏祭り

im Clubhaus der Freien Universität, Goethestr. 49, 14163 Berlin
(U-Bahn Krumme Lanke/dann bitte in Richtung Fischerhüttenstr. gehen)

Programm im Gebäude

- 14.45 **Kuchen-Buffer, Takoyaki**, japanische **Eiscreme Kakigori** (Frau Takeyama), **Hiyashi-Ramen**, **Amezaiku**-Süßigkeiten, Tombola (Frau Stark/Frau Auth), **Basar** (Dr. Mizonobe-Schulze), **Büchertisch** (H.Bommer), Verkaufsstände „**Grüner Tee**“ von Bettina Wohlleben, **Kalligraphie** mit Juju Kurihara, „**Kleiner Japanladen**“ mit Andrea Balkow, **Filzarbeiten** von Barbara Eisert-Urbschat, sowie ein **Informationsstand** zum Hiroshima-Nagasaki-Platz in Potsdam(Masao Fukumoto)
- 15.00 **Begrüßung** durch den Präsidenten der DJG Herrn Kurt Görger, Grußwort des Gesandten Miyashita, Botschaft von Japan und von Frau Prof. Dr. Blechinger-Talcott, OAS/ FU-Berlin.
- 15.20-15.40 **Musikalische Begrüßung** durch den Chor der DJG unter Leitung von Frau Saiko Yoshida-Mengk
- 16.00-16.30 **Sumie-e-Tuschermalerei** - Demonstration mit Rita Böhm (1. Etage, Zimmer 1)
- ab 16.00 **Go**-Demonstration vom Go-Verband Berlin unter Leitung von Dr. Wolfgang John und **Shogi**-Demonstration unter Leitung von Daniel Többens (1. Etage, Zimmer 2)
- ab 16.00 **Kalligraphie**-Demonstration von Juju Kurihara (Erdgeschoss), Anime-Filmvorführungen mit Elisa Carow (1. Etage, Zimmer 3) und **Origami**-Falten mit Herrn Rainer Caspary und Frau Waltraud Schwarz (Erdgeschoss)
- 16.45-17.45 **Sogetsu-Ikebana**-Demonstration von Frau Gabriele Preibsch und Frau Rita Sowitzkat (1. Etage, Zimmer 1)
- 17.30 Eröffnung der **Sushi-Bar** unter Leitung von Tazuko Nawrocki (Erdgeschoss)

Programm im Garten

- 15.45-16.00 Auftritt von Kindern der **Japanischen Internationalen Schule** mit Tänzen und Liedern aus Japan
- 16.00-16.20 **Aikido –Demonstration der** Vereine SSC-Südwest und VfB Friedrichshain
- 16.25-16.45 **Tai Chi Kineo - Demonstration** unter der Leitung von Mieko Kanesugi
- 16.45-17.10 **Kendo** (Stockfechten), **Iaido** und **Judo**-Demonstration durch den Kokugi-kan unter der Leitung von Mitsuyoshi Aoki
- 17.10-17.25 **Aikido-Demonstration** des Vereins Aikido-Zen Berlin unter der Leitung von Thomas Beck
- 17.25-17.45 **Tenshin Shoden Katori Shinto Ryu** (alte japanische Schwertschule) - Vorführung des Kobukai-Berlin e.V. unter Leitung von Detlef Augustin und Ronny Hänsch
- 17.45-18.10 Demonstration der Gruppe **Shorinji Kempo** e.V. (Kobukai) unter Leitung von Jörg Rackwitz
- 18.10-18.30 Demonstration von **Naginata**: Kata (Formenlauf) und Shiai (Rüstungskampf) durch die Gruppe „Bishamonten Naginata Kyôshitsu“ GENKIDO unter Leitung von Stefan Pawlitke
- 20.00 Ende der Veranstaltung

**Wir laden alle Japan-Freunde
herzlich zu diesem Fest ein!
Der Eintritt ist frei.**

一般参加大歓迎,お友達を誘っていらしてください.

Illustration Marius Kaden





2015 年 独日 協会 夏祭り



とき : 2015 年 7 月 4 日 (土) 15.00-20.00
ところ : FU クラブハウス、Goethestr. 49 14163 Berlin
BVG : U3 Krumme Lanke 下車、Fischerhüttenstr.と Goethestr. の角

プログラム

14:45 開場

くじ引き券の販売 ・バザー・古本市の開始 (Japas-Catering Berlin)
各ブースのオープン ケーキブッフェ、緑茶 (Bettina Wohlleben) 、
小さい日本の店・漆 (Andrea Balkow) 、アイスクリーム、冷やしラーメン、
飴細工、書道 (Juju Kurihara) 、フェルト作品 (Barbara Eisert-Urbschat) 、
インフォメーション (ヒロシマ・ナガサキ広場 in ポツダム)

15:00 中根猛大使ご挨拶、Blechinger-Talcott 教授と当協会会長 Görger 氏のご挨拶

15:20-15:40 独日協会合唱団によるコーラス (指揮 Saiko Yoshida-Mengk 氏)

16:00-16:30 Rita Böhm の墨絵デモンストレーション (2 階)

16:00 から Juju Kurihara の書道デモンストレーション (1 階)

16:00 から 囲碁の公開対局 (ベルリン囲碁協会 Wolfgang John 氏ほか) (2 階)

将棋の公開対局 (Daniel Többens 氏ほか) (2 階)

16:00 から 日本のアニメ上映 (Elisa Carow 氏の解説) (2 階)

16:00 から 折り紙デモンストレーション Rainer Caspary 氏, Waltraud Schwarz 氏 (1 階)

16:45-17:45 Gabriele Preibsch 氏, Rita Sowitzkat 氏による草月流插花デモンストレーション (2 階)

17:30 から 寿司バーのオープン (Tazuko Nawrocki u.a.)

庭にて

15:45-16:00 日本人学校児童生徒によるダンスと合唱

16:00-16:20 SSC-Südwest Vfb と Friedrichshain による合気道の実演

16:25-16:45 Mieko Kanesugi による『タイチ・キネオ』の実演

16:45-17:10 Mitsuyoshi Aoki 指導による Kokugikan メンバーの剣道、居合道、柔道の実演

17:10-17:25 Thomas Beck 指導による Aikido-Zen メンバー合気道の実演

17:25 17:45 Detlef Augusti, Ronny Hänsch 指導の天真正伝香取神道流の実演

17:45-18:10 Jörg Rackwitz 指導の少林寺拳法の実演

18:10-18:30 Stefan Pawlitke 指導の薙刀のデモンストレーションと試合

20:00 終了

一般参加大歓迎。ご家族やお友達を誘っていらしてください。

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen 125
Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin und
in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Japan
laden wir ein zu einem



Klavier-Konzert
Duo Takahashi | Lehmann

"Le Sacre du printemps für ein Klavier zu vier Händen"



Programm

Franz Schubert (1797 - 1828): Rondo A-dur D 951

Arnold Schönberg (1874 - 1951): Kammersymphonie Nr. 1 E-dur op. 9 (1906)
(vierhändige Fassung vom Komponisten)

---Pause---

Igor Strawinsky (1882 - 1971): Le sacre du printemps (1912) (vierhändige
Fassung vom Komponisten)

Biographie Duo Takahashi | Lehmann

Das Klavierduo Takahashi | Lehmann wurde 2009 in Berlin gegründet. Beide Pianisten kennen sich seit ihrem Studium bei Klaus Hellwig an der Universität der Künste Berlin. Seit seiner Gründung hat sich die Konzerttätigkeit des Duos stetig intensiviert. Die Musiker konzertierten in zahlreichen europäischen Ländern sowie in Korea und Japan. Ebenso folgte das Duo Einladungen zu Festivals wie z.B. „MusicAlp“ (Frankreich) oder dem „Gimhae Festival“ (Korea).

Das Repertoire des Klavierduo Takahashi | Lehmann umfasst neben den traditionellen Werken für Klavier zu vier Händen und für zwei Klaviere auch zahlreiche zum Teil vergessene Originaltranskriptionen bedeutender Komponisten sowie Werke des 20. Jahrhunderts. In diesem Zusammenhang arbeiten die beiden Pianisten auch immer wieder eng zusammen mit zeitgenössischen Komponisten. Die Programme des Duo Takahashi | Lehmann zeichnen sich durch vielfältige Bezüge der Werke zueinander aus, so dass man häufig von „komponierten Programmen“ sprechen kann. Dabei sind die Bezüge aber keineswegs theoretisch, sondern sinnlich und emotional nachzuvollziehen.

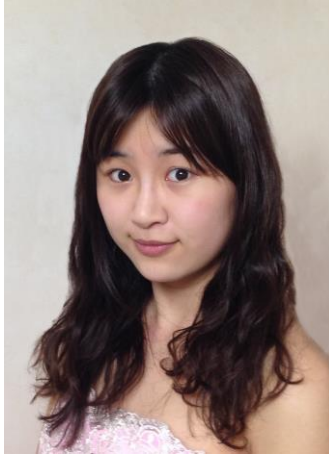
Ihre erste CD "Originals and beyond" wurde Ende des Jahres 2014 veröffentlicht. Sie wurde in verschiedenen Medien sehr positiv besprochen (u. a. BR, WDR, Pianonews). In FONO Forum war sie "Empfehlung des Monats", in "Stereo"audiophiles Highlight“ des Monats.

Die zweite CD "Transcriptions and beyond" ist im Mai 2015 erschienen.

Termin:	Dienstag, 14. Juli 2015 um 18.30 Uhr
Ort:	Botschaft von Japan, Hiroshima-Str. 10, 10785 Berlin
Anmeldung:	unbedingt notwendig unter djg-berlin@t-online.de oder Tel. 030-3199 1888
Eintritt:	frei

10. Jugendklavierkonzert der DJG Berlin

Es ist bei uns zu einer schönen Tradition geworden, Anfang August junge Pianisten aus Japan willkommen zu heißen, diesmal bereits zum 10. Mal! Diesmal sind es 2 junge Damen:



Himeno Negishi wurde am 31. Mai 1997 in Chiba geboren. Sie begann bereits mit 4 Jahren Klavier zu spielen. Im Alter von 8 Jahren besuchte sie die Toho-Musikklassse für Kinder in Sengawa Tokyo. Sie ist jetzt der Schülerin des dritten Jahrgangs in dem Klavierkonzertfach der Toho-Gakuen-Musikschule in Tokyo. Sie nahm Unterricht bei Prof. Naoko Shibamura und Prof. Nobutatsu Kawashima und beteiligte sich an internationalen Masterkursen u.a. bei Prof. Karl Barth, Christopher Hinterhuber und Jan Jiracek von Arnim in Wien und bei Prof. Michael Leischner in Freiburg.

Kaori Ozawa wurde 1988 auf Hokkaido geboren. Sie studierte vier Jahre an der Toho-Gakuen-Musikhochschule in Tokyo bei Prof. Seiko Ezawa. 2012 kam sie nach Deutschland und schloss ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Michael Leuschner ab. Seit 2014 studiert sie bei Prof. Tatevik Mokatsian Klavier-Kammermusik im Masterstudium an der Hochschule für Musik Saar. Sie war Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe in Japan und konzertierte in Japan, Österreich und Deutschland.



Programm:

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr.28 .op 101 A dur (Himeno Negishi)

Frederick Chopin: Klaviersonate Nr.3 op.58 h moll (Himeno Negishi)

Kosaku Yamada: Akatonnbo variations (Himeno Negishi)

Pause

Robert Schumann: Davidsbündlertänze, op. 6 (Kaori Ozawa)

Yuriko Nakamura: Pastoral (Kaori Ozawa)

Veranstaltungsort: Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin

Termin: Dienstag, 11. August 2015, 18.30 Uhr

Eine namentliche Anmeldung unter djg-berlin@t-online.de oder **Tel. 030 3109 1888** ist bis zum 07.08.15 notwendig, der Eintritt ist frei.

„MIT EINER KRANICHFEDER“ Haiku-Abend mit Musikbegleitung

Große Ausdruckskraft auf kleinstem Raum: So lässt sich HAIKU beschreiben. Diese jahrhundertealte Gedichtform Japans folgt traditionell festen formalen und inhaltlichen Strukturen, die in dem Buch „Mit einer Kranichfeder“ von Susanne Leiste-Bruhn sehr bewusst umgesetzt wurden.

Zarte Gebilde sind diese Drei Zeiler. Sie lassen Natur- und Landschaftsmomente aufblitzen wie Kristalle und formen dabei minimalistische Kurzgeschichten. Ein jahreszeitlicher Bogen spannt sich durch das Buch, inspiriert von der urtümlichen Landschaft des Darß, aber auch von alten Parks und Klöstern.



Die Konzentration richtet sich ganz auf den Augenblick der Wahrnehmung- eine Nähe zur Zen-Philosophie wird spürbar. Das lässt innehalten, durchatmen und verweilen. Und dann entdeckt man das Bild hinter dem Bild, eine hintergründige Weite und Tiefe. Eine meditative Stille stellt sich ein, die eigenen Interpretationen Raum gibt. Bei dem Haiku-Abend wird die Autorin Dr. Frau Susanne Leiste-Bruhn ihre Haiku selbst vortragen. Musikalisch begleitet wird sie dabei von dem Shakuhachi-Spieler Patrick Urban aus Berlin.

Dr. Susanne Leiste-Bruhn

geboren in Halberstadt, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie und war tätig an verschiedenen Museen in Nürnberg und Berlin. Sie veröffentlichte u.a. Literaturführer zu Werken von Storm und Fontane.

Patrick Urban

spielt Shakuhachi in der Tradition des ICCOKEN-Tempels. Er ist den japanischen Künsten sehr verbunden und praktiziert auch Kendo, den Schwertweg.

Termin:	01.09.2015, 19 Uhr, Eintritt: frei
Ort:	macha macha Teeraum, Hasenheide 16, 10967 Berlin
Anmeldung:	bitte unter djg-berlin@t-online.de oder Tel. 31 99 1888

„OMG: Oh My Goethe!“, Mangawettbewerb 2015



Das Jahr 2015 ist für die DJG Berlin ein Jahr der Jubiläen: Die DJG feiert ihr 125-jähriges Bestehen und der Manga-Wettbewerb findet seit 10 Jahren regelmäßig alle zwei Jahre statt. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich durch Manga künstlerisch ausdrücken können. Vor allem aber ist es unser Wunsch, mit den Manga-Wettbewerben die Beziehungen zwischen Jugendlichen in Deutschland und Japan zu vertiefen. Nach 10 Jahren freuen wir uns darüber, dass sich Manga als ein wichtiger Bestandteil der deutschen Jugendkultur etabliert und als junge Kunstform in Deutschland beim breiten Publikum Anerkennung gefunden hat. Nun ist die Zeit reif für ein besonderes Thema

Das Thema des 6. Manga-Wettbewerbs der DJGB 2015 lautet: „OMG: Oh My Goethe!“

Wir erwarten nicht eine bloße Comic-Adaption von Goethes Werken, sondern der Schwerpunkt liegt auf den individuellen Erfahrungen mit Goethe („my Goethe“). Die Jugendlichen werden nicht wie in der Schule durch die Lehrer gezwungen, sondern sollen bewusst selbst Goethes Werke und seine Biographie lesen, um dieses Ganze als Manga mit eigener Story, eigenen Gedanken und auch Gefühlen zu visualisieren. Für die Comic-Version sind Goethes Werke eine unendliche Quelle vieler verschiedener Stoffe; wie z. B. eine moderne Adaption der Love-Story „Die Leiden des jungen Werthers“ oder „Faust“ als Cyber-Punk-Comic. Der Mensch Goethe selbst ist so vielseitig wie mehrere Personen in einem: Dichter, Politiker, Maler, Wissenschaftler und ewiger Liebhaber! Seine Biographie, voll von Liebes-Affären, Freundschaft, Begegnungen und Intrigen mit den interessantesten Männern und Frauen seiner Zeit, bietet den Manga-Zeichnern tausende Storys an. Goethe kann auch als super intelligenter Kater heute wiedergeboren werden und seine Kritik über die moderne Gesellschaft äußern. Ein gemobbter Junge kann mit seinem Hund namens Goethe spazieren gehen und mit ihm über die Einsamkeit und Sinn des Lebens philosophieren - nur einige Beispiele für eine mögliche humorvolle Tiergeschichte mit dem Thema „OMG: Oh My Goethe!“

Einsende- und Kontaktadresse:

Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.
Kennwort: Manga-Wettbewerb 2015
Schillerstr. 4-5
10625 Berlin

Einsendeschluss:

30.09.2015 (es gilt der Poststempel)

Wettbewerbsbeschreibung und Teilnahmebedingungen:

unter <http://www.djg-berlin.de/manga/2015/index.htm>

Art Festival 2015



Foto@SPKB

Nachdem im Juni 2014 Ausstellungen von über 200 Kunstwerken deutscher und japanischer Künstler im Schloss Charlottenburg und im August 2014 im Art Space Ikebukuro Tokyo stattfanden, ist eine ähnliche Ausstellung für den Herbst dieses Jahres wieder in Berlin geplant. Es wird auch eine Delegation der teilnehmenden japanischen Künstler in Berlin erwartet. Künstler unter unseren Mitgliedern sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 15.7.2015 bei Tomoko Germar (ARTconceptDEN) info@denberlin.com und geben an, mit welchem Kunstwerk Sie sich beteiligen möchten. Weitere Informationen erhalten Sie danach direkt von Frau Germar.

Art-Festival 2015 -Ausstellung mit Bildern aus Japan und Deutschland zum 25. Jahrestag der deutschen Einheit

Ort: Schloss Charlottenburg, Große Orangerie

Zeit: 13., 14. und 15. September 2015

Zeremonie mit Musik: Montag den 14. Sep. 2015, um 19 Uhr (auf Einladung)

Veranstalter: Cultural Exchange Project Europe-Japan Team

Unterstützung: DJG Berlin e.V.



Fotos von der Ausstellungseröffnung im Juni 2014 im Schloss Charlottenburg

大使館にて 《ベルリン独日協会創立 125 周年記念デュオピアノコンサート》

ベルリン独日協会創立 125 周年を記念して、デュエットピアニスト Takahashi | Lehmann を招いてのピアノコンサートを日本大使館との協働で開催いたします。二人が奏でるハーモニーをお聴きください。入場無料

プログラムはドイツ語ヴァージョンをご参照ください。

とき : 7 月 14 日 (火) 18 時 30 分

ところ: 日本大使館、Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin

BVG : Bus 200, M29

申込み (必須): DJG 事務局

Email: djg-berlin@t-online.de もしくは Tel. 030 3109 1888 まで

大使館にて 《第 10 回若手ピアノコンサート》

8 年前から独日協会では若手ピアニストのコンサートを開催しております。10 回目を迎えた今年は、Himeno Negishi さんと Kaori Ozawa さんを招いての公演です。どうぞ演奏を聴きに大使館まで足をお運びください。入場無料

プログラムはドイツ語ヴァージョンをご参照ください。

とき : 8 月 11 日 (火) 18 時 30 分

ところ: 日本大使館、Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin

BVG : Bus 200, M29

申込み (必須): 2015 年 8 月 7 日までに DJG 事務局

Email: djg-berlin@t-online.de もしくは Tel. 030 3109 1888 まで

講演 《“ MIT EINER KRANICHFEDER“ 俳句のタベ～尺八音楽を添えて～》

俳句のタベでは、Mit einer Kranichfeder の著者 Dr. Susanne Leiste-Bruhn に、彼女が著書の中で書いた俳句について講演をしていただきます。講演では同時に、尺八奏者 Patrick Urban さんに演奏していただきます。参加無料

とき : 9 月 1 日 (火) 19 時

ところ: macha macha 茶室、Hasenheide 16, 10967 Berlin

BVG : U7.8 Hermannplatz

申込み: DJG 事務局 Email: djg-berlin@t-online.de もしくは Tel. 030 3109 1888 まで



Der

Go-Verband Berlin e.V.

fördert die Verbreitung des Go-Spiels.

Unter www.govb.de erhalten Sie aktuelle Informationen über Spieltreffs in Berlin, über Turnierveranstaltungen sowie über Unterricht/Workshops für Neueinsteiger.

Info: Andreas Urban, Mobil 01511442431

Tel: 47305315, eMail: LV-Berlin@dgob.de

 achso
Japan·Kultur·Service

- ドイツ語補習 ・ ロジカル会話力
- Japanische Sprache ・ Beratung
- Buch: "ach so" ドイツ・暮らしの説明書
Gebrauchsanweisung für Deutschland

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語どうぞ
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208
m.fisch@ach-so.com www.ach-so.com



HOTEI JAPAN REISEN

www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



Japanische Buchhandlung

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



CHASEN®

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de



AIKIDO

Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org



Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA

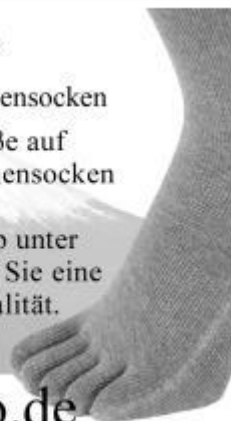


ZENTOURS
Breitenbachplatz 17/19
14195 Berlin
Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54
www.zentours.de

KNITIDO®
Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf
durch die Wohlfühl-Zehensocken
von KNITIDO®.
In unserem Online-Shop unter
www.knitido.de finden Sie eine
Auswahl von hoher Qualität.

www.knitido.de



天真直傳道場

Tradition - Kultur - Freundschaft

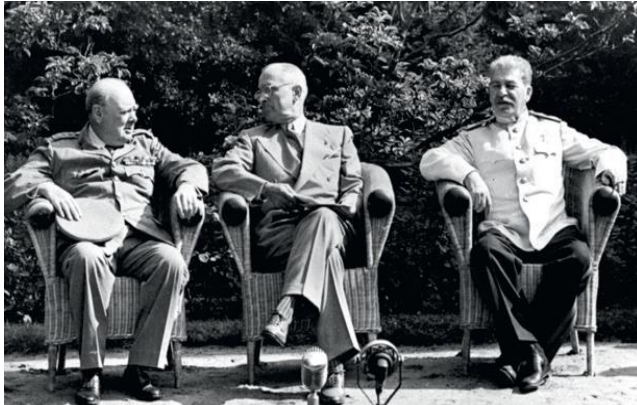
Tenshin Jikiden Dōjō Berlin e.V.

- **Nihon Jūjutsu** • **Kobudō**
- **Budō Taijutsu** • **Iaijutsu**

Entdecken Sie unser traditionell
ausgerichtetes Training:
historische Waffen wie Katana, Bō,
Hanbō, Tanbō, Tessen, Jitte, etc., sowie
waffenloses Kata-Training des Jūjutsu.

Tel: 030-755 82 33 www.koryu-berlin.de

70 Jahre Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki



Titel: o. Ang., Juli 1945 © Bundesarchiv, Bild 183- H27035, Ruine der Stadt Hiroshima © bildpixel / pixelio.de

Am 24. Juli 1945 erteilte der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman den Befehl, den Einsatz einer Atombombe auf eine japanische Stadt vorzubereiten. Diese streng geheim gehaltene Entscheidung wurde während der Zeit der Potsdamer Konferenz getroffen. Dort verhandelten die drei Regierungschefs der Alliierten Großmächte USA, Sowjetunion und Großbritannien im Schloss Cecilienhof vom 17. Juli bis 2. August 1945 über wesentliche Punkte der Nachkriegsordnung. Die unmittelbar zuvor erfolgreich getestete besondere Waffe sollte den Zweiten Weltkrieg im pazifischen Raum schnell beenden. Am 26. Juli wurden in der „Potsdamer Erklärung“ erneut die offiziellen amerikanisch-britisch-chinesischen Kapitulationsbedingungen gegen Japan formuliert. Ihre Ablehnung durch die japanische Regierung bestärkte den amerikanischen Präsidenten in seiner ohnehin bereits gefallenen Entscheidung zum Abwurf der Atombombe. Die völlig zerstörten Städte Hiroshima und Nagasaki wurden zum Sinnbild nuklearen Schreckens mit hunderttausenden zivilen Opfern. Das atomare Zeitalter und der kalte Krieg hatten begonnen

Heute gibt es weltweit etwa 16.000 Atomwaffen, von denen circa 2.000 ständig in höchster Alarmbereitschaft gehalten werden. Sie bedrohen die Existenz der Menschheit. Gegenwärtig haben 159 Staaten in einer UN-Erklärung den Einsatz von Atomwaffen „unter allen Umständen“ geächtet. Doch nur ein neuer umfassender völkerrechtlicher Vertrag unter Einbeziehung der „humanistischen Auswirkungen von Atomwaffen“ kann zu deren Abschaffung führen und die Gefahr eines atomaren Infernos bändigen. Dieses Ziel ist möglich, obwohl die 9. Überprüfungskonferenz zum Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (NPT-Vertrag) ohne Abschlusserklärung Ende Mai dieses Jahres beendet wurde. Die 159 Staaten werden weiterhin das Ziel verfolgen, den Einsatz von Atomwaffen zu ächten. In mehreren Veranstaltungen möchte die Landeshauptstadt Potsdam mit dem Verein Hiroshima-Platz-Potsdam e.V. und anderen Kooperationspartnern den Opfern der Abwürfe der Atombomben auf Hiroshima (6. August 1945) und Nagasaki (9. August 1945) gedenken. Der Bürgermeister für den Frieden, Oberbürgermeister Jann Jakobs, hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltungen übernommen.

70 Jahre Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki

Samstag, 25. Juli 2015 | 15–18 Uhr

Projekthaus Potsdam In Wole

Rudolf-Breitscheid-Str. 164

Lichterwerkstatt und Friedenskultur für die ganze Familie

Samstag, 25. Juli 2015 | 19 Uhr

Hiroshima-Nagasaki-Platz, Potsdam

Gedenkveranstaltung

70. Jahrestag des Einsatzbefehls zur Vorbereitung der Abwürfe der Atombomben auf Hiroshima

und Nagasaki vom 24. Juli 1945

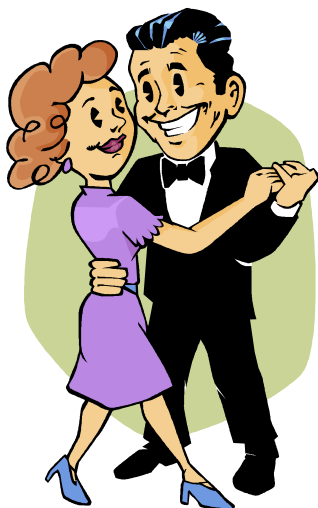
Samstag, 25. Juli 2015 | 21 Uhr

Anlegestelle Bhf. Griebnitzsee

Lichter-Abend mit Einsetzen von Laternen im Gedenken an die Opfer von Hiroshima und Nagasaki

Irrlichter der Nacht – Performance mit Noriko Seki und Steffen Findeisen

Beginn eines neuen Tanzkurses der Tanzfreunde der DJG Berlin



Auf ausdrücklichen Wunsch der bisherigen Teilnehmer werden wir ab September 2015 einen weiteren Tanzkurs **für Fortgeschrittene** anbieten. Interessenten werden gebeten, sich zu melden – möglichst mit einem Tanzpartner.

Gelehrt und geübt werden die üblichen Standard- und lateinamerikanischen Tänze. Der Tanzkurs wird wieder von unserer bewährten Tanzlehrerin, Frau Lachmann, geleitet.

Der neue Kurs beginnt am 27.9.2015 und findet an folgenden Sonntagen jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr im Nachbarschaftshaus am Lietzensee statt:

27.9., 4.10., 11.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 6.12., 13.12.

Die Kosten werden umgelegt und richten sich nach der Teilnehmerzahl.

**Ort: Nachbarschaftshaus am Lietzensee, Herbarthstr. 25
14057 Berlin-Charlottenburg**

“Dem Volk aufs Maul geschaut”

Über Sprachschöpfungen und die Mühen der Aktualisierung von Wörterbüchern in Japan
von Beate Wonde



„Dem Volk aufs Maul geschaut“

...ist nicht nur das Prinzip der Luther'schen Bibel-Übersetzung. Auch Wörterbuchvorlagen in Japan verfahren nach diesem Motto, um mit der rasanten Sprachentwicklung Schritt zu halten und dafür zu sorgen, dass Lexika *up to date* bleiben.

Am Beispiel einer TV-Dokumentation über die Arbeit des Sanseidō-Verlages am Wörterbuch Daijirin („Großer Wald der Wörter“) soll aufgezeigt werden, wie in Japan Nachschlagewerke aktualisiert werden - angefangen mit der akribischen Begriffssammlung in U-Bahnen, Frauenzeitschriften, Speisekarten, auf Hinweisschildern, in Internetforen, Twitter usw.

Sie sind herzlich eingeladen, die Editoren des Sanseidō- Verlages bei Ihrer Detektivarbeit im Dienste der Sprache zu begleiten.



Termin: Dienstag, 7. Juli 2015, 18 Uhr c.t.
Ort: Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin,
Tel. 030 2826097
Eintritt: frei

„KIMONO. Fukumi und Yôko Shimura“



Ab dem 19. Juni steht das Bröhan-Museum ganz im Zeichen von Japan und zeigt in einer umfangreichen Ausstellung zeitgenössische Kimonos zusammen mit Objekten des Japonismus. Die japanischen Textilkünstlerinnen Fukumi und Yoko Shimura verbinden mit ihren Kimonos Tradition und Moderne, ihre Entwürfe aus Seide- und anderen Naturfasern färben sie auf rein natürlicher Basis. In der Ausstellung sind die Kimonos umgeben von Objekten, Fotografien und Grafiken aus der Zeit des Jugendstils. Die Auseinandersetzung mit japanischer Ästhetik war um 1890 eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Entstehung dieser neuen Stilrichtung.

Die Ausstellung verdeutlicht, wie stark Japan die Kunst um 1900 in allen Bereichen – Fotografie, Grafik, Malerei oder Angewandte Kunst – beeinflusst hat. In Verbindung mit den Kimonos von Fukumi und Yoko Shimura entsteht ein spannender Dialog zwischen dem Jugendstil und der modernen japanischen Textilkunst.

Termin: 19. Juni bis 6. September 2015
Ort: Bröhan Museum, Schloßstraße 1 a, 14059 Berlin (am Schloss Charlottenburg)
Eintritt: 8€ / ermäßigt 5 €

**„Die Entwicklung des KIMONO von der Antike bis in die Gegenwart sowie die Eigenschaften der japanischen Kultur“
von Prof. Sachiko Takeda**

Der Vortrag ist Teil der Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „Kimono. Fukumi und Yôko Shimura“ (19. Juni bis 6. September 2015) im Bröhan-Museum Berlin.

Der Vortrag wird deutsch-japanisch simultan gedolmetscht.

Termin: 28.08.2015, Beginn 19 Uhr
Ort: Japanisch Deutsches Zentrum Berlin
Eintritt: frei, Anmeldungen unter Tel.: (030)839 07 123 oder Mail: kultur@jdzb.de (Anmeldungen per Mail sind erst gültig nach Bestätigung)

„APOKALYPSE“ Ausstellung im Schloss Roskow



Installationsansicht Leiko Ikemura. Foto/Copyright: Jan Brockhaus

Zum 21. Mal findet die internationale Ausstellung „Rohkunstbau“ im Schloss Roskow statt. Dieses Jahr werden unter dem Thema „Apokalypse“ Arbeiten von zehn Künstlern und Künstlerinnen aus acht Nationen präsentiert.

Unter den ausgestellten Künstlerinnen befindet sich auch **Leiko Ikemura**, die sich vor allem mit den Richtungen Film, Malerei und Skulptur auseinandersetzt. In ihren Arbeiten spielt sie mit den verschiedenen Medien und lässt diese in Verbindung treten. Dabei beschäftigt sie sich vor allem mit den Themen Wiedergeburt und Bedrohung.

Werkbeschreibung „Cloudgraphy“ von Barbara Green

Der Film „Cloudgraphy“ zeigt den Mount Fuji, aufgenommen in den 1920er Jahren von dem japanischen Wissenschaftler Masanao Abe. Vor allem die Wolkenformationen, die den Berg immerzu umkreisen und sich dabei in kontinuierlicher Veränderung befinden, interessierten den Wissenschaftler. Die dramatischen Formen der Wolken, das ständige Entstehen und Verschwinden, setzt Leiko Ikemura in Bezug zur Skulptur „memento mori“. Der Körper der liegenden Figur, eher Wesen als Mädchen, zeigt Skulpturen von Auflösung und trägt den Moment des Übergangs zur Erde, zur Landschaft in sich. Dieses Beziehungsgeflecht von Film und Skulptur erweitert Leiko Ikemura, indem sie das Element Luft vor Ort in Szene setzt: ein Vorhang, bewegt durch Luftstöße, ist skulpturales Element in der von der Künstlerin geschaffenen Raumsituation in Roskow.

Termin:	21. Juni - 6. September 2015
Ort:	Schloss Roskow, Dorfstr. 30, 14778 Roskow
Eintritt:	8 Euro, erm. 5 Euro
Weitere Informationen:	Tel. 0331- 200 5780

„POP|ASIA“ JugendBarCamp 2015



POP|ASIA
Dein Barcamp zu Asiatischer Popkultur

POP|ASIA ist der Name eines JugendBarCamps zum Thema „Asiatische Popkultur“, mit besonderem Bezug zu Japan und Korea, welches von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. initiiert und von Studenten und Auszubildenden realisiert und organisiert wird. Für interessierte Jugendliche schaffen die Veranstalter einen inklusiv gestalteten Freiraum, in welchem sich bei Diskussionen über themenspezifische Sachverhalte, Workshops in Koreanisch und Japanisch, sowie Tanzworkshops mit dem Thema auseinandergesetzt werden soll. Dabei sind die Teilnehmer dazu angehalten das Programm des Camps selbst mit zu gestalten und eigene Interessen und Fertigkeiten/Hobbys mit ein zu bringen. Zur weiteren Information über das Thema „Asiatische Popkultur“ wurde von den Veranstaltern ein YouTube-Kanal gegründet, in welchem sich Teilnehmer bereits im Vorfeld mit japanischer und koreanischer (Populär-)Kultur beschäftigen und auseinandersetzen können.

Veranstaltungsort ist im Rahmen des inklusiv gestalteten Freiraumes barrierefrei gestaltet und sollten besondere Verpflegung oder Unterstützung wie z.B. Gebärdendolmetscher o.ä. benötigt werden, wird im Vorfeld alles nötige von den Veranstaltern organisiert.

Termin:	Samstag, 07.08.2015 und Sonntag, 08.08.2015
Ort:	Jugendhaus Königsstadt, Saarbrücker Straße 24, 10405 Berlin
Eintritt:	frei, Anmeldung mit Anmeldeformular unter pop.asia barcamp@web.de oder per Post an Mezen Medienkompetenzzentrum Pankow, Hosemannstraße 14, 10409 Berlin, Stichwort “POP ASIA”

„MITATE/als wenn“

Die beiden in Berlin lebenden Künstlerinnen Eva-Maria Schön (Malerei) und Suzuki Nanae (Malerei und Fotografie) machen sich mittels Kunst auf die Spur der Wiederholungen und Variationen bestimmter Bewegungsabläufe oder Muster. Dabei kommen erstaunliche, unerwartete Bilder zustande, die einem irgendwie vertraut vorkommen, aber den Betrachter gleichzeitig in eine unbekannte Welt entführen.



Eröffnung:	26. August 2015, 19 Uhr
Ausstellungsdauer:	27.08.2015-15.10.2015
Ort:	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin
Eintritt:	frei

„Tazigen Festival vol. 3“



Verschiedene Künstler mit unterschiedlichen Hintergründen und Genres kommen bei diesem Festival zusammen und vereinigen ihr Können zu einer einzigartigen Performance, deren Inhalte jeden Tag wechseln. Die Kunst-Performances finden ohne Mikrophone oder Verstärker statt und werden nur durch akustische Instrumente, Kamera und Pinsel durchgeführt. Unvorhersehbare Momente entstehen, nicht nur für das Publikum sondern auch für die performenden Künstler.

Termin:	7.-9. August 2015
Ort:	Marie Antoinette, Holzmarktstr. 15-18, 10179 Berlin (8.- 9.8.) Heilig Kreuz-Passionskirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin (7.8. und 9.8. abends)
Eintritt:	pro Abend verschieden

„Singvögel und Raben waren auch nicht immer da“; Bericht aus dem Zentrum der Atombombenexplosion

Schwestern bewegten sich wie Samen des Löwenzahns, Nachtwandlerinnen gleich, zwischen ihren am Boden liegenden Kolleginnen, wie Geister zwischen umgeworfenen Grabsteinen. Manche blieben, vielleicht erblindet, stehen, manche bewegten sich orientierungslos auf der Stelle. Keiner hatte die Kraft, den anderen zu helfen. Keiner weinte oder schrie. Bis gerade waren sie noch in Reih und Glied marschiert, nun waren sie wie Grashüpfer überall verteilt.

Das waren Höllenbilder ohne Höllenlärm. Das waren Höllenbilder in angstvoller Stille.

Auszug aus dem Buch „Singvögel und Raben waren auch nicht immer da“; Bericht aus dem Zentrum der Atombombenexplosion



Shigemi Ideguchi hat den Atombombenabwurf am 6. August 1945 auf Hiroshima aus nur 500 Metern Entfernung erlebt und überlebt. Er hielt seine Erinnerungen in einem Tagebuch fest. Der Autor schildert nicht nur die Zerstörung von Gebäuden und Natur, sondern auch die Auswirkungen der atomaren Verstrahlung auf Körper und Seelen der Opfer.

Anlässlich **des 70. Jahrestages des Bombenabwurfs** haben die Enkelin des Autors Rima Ideguchi und ihr Ehemann Fabian Liedtke das Buch ins Deutsche übertragen. Angesichts der zähen Verhandlungen über die Eingrenzung der Verbreitung von Atomwaffen hat dieses Buch nach wie vor nichts an Aktualität verloren.



SHIGEMI IDEGUCHI (1919–2001)

studierte Jura in Osaka und Tokyo. Im Zweiten Weltkrieg wurde er zum Dienst als Soldat in die Kaiserliche Japanische Armee einberufen. Am 6. August 1945 erlebte er aus nächster Nähe den Atombombenabwurf auf Hiroshima. Seine sehr persönlichen Eindrücke und Erinnerungen an dieses Ereignis und seine Auswirkungen veröffentlichte er 1989 in Japan.

Neuer Praktikant im Büro der DJG



Mein Name ist Yasuhiro Yoshikuwa und ich arbeite in den nächsten Wochen als Praktikant im Büro der DJG.

Ich habe Internationale Beziehungen in Kyoto an der Ritsumeikan Universität studiert und im Jahre 2014 dort meinen Bachelor gemacht. Von 2012-2013 habe ich am Goethe-Institut in Freiburg Deutsch gelernt.

Im letzten Jahr nahm ich am Youth Summit „Hallo Japan“ in Tokyo teil. Wir haben dort über das Leben nach dem Erdbeben in Nordost-Japan diskutiert. Dabei ist in mir der Wunsch entstanden, noch einmal für eine längere Zeit nach Deutschland zu kommen und ich habe mich deshalb um ein Praktikum im Büro der DJG beworben. Auch wenn mein Deutsch noch nicht perfekt ist, hoffe ich möglichst viel dabei zu lernen. Yoroshiku onegaishimasu.

Unsere Praktikantin in den letzten Monaten ...

war Lisa Sangita Thee. Sie studiert Ostasiatische Kunstgeschichte und Japanologie an der FU Berlin und wird dort bald ihren Bachelor-Abschluss machen.

Lisa hat 2 Auslandssemester an der Tsukuba-Universität in Japan studiert.

Sie interessiert sich für zeitgenössische Kalligraphie und wird darüber auch ihre Bachelor-Arbeit schreiben.



Lisa hat uns in den sehr arbeitsreichen Wochen der Verbandstagung und des DJG-Jubiläums unterstützt und lässt es sich nicht nehmen, auch noch beim Sommerfest am 4.7. dabei zu sein.

Wir danken Lisa für ihre ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg in der Zukunft.

Programm

Fr	03.07.	17.00	„Deutsch-Japanische Medizingeschichte“ Fest -Veranstaltung mit der Berliner Medizinischen Gesellschaft	Langenbeck- Virchow-Haus
Sa	04.07.	15.00	29. Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU
Di	14.07.	18.30	Klavierkonzert des Duos Takahashi/Lehmann	Botschaft
Di	11.08.	18.30	10. Jugendklavierkonzert der DJG mit Himeno Negishi und Kaori Ozawa	Botschaft
	1.- 31.8.		Japanisch-Deutsche Kunstaussstellung im Museum TAKESHITASEIKAKOJYO unter Beteiligung von 5 DJG Künstlern Unterstützung: DJG Berlin	Shimane
Di	01.09.	19.00	„Mit einer Kranichfeder“ Haiku, Tee und Shakuhachi mit Dr. Susanne Leiste-Bruhn und Patrick Urban	Teehaus macha-macha
	13.- 15.9.		Ausstellung von japanischen Künstlern unter Beteiligung von DJGB-Mitgliedern aus Anlass des 25. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung Veranstalter: Cultural Exchange Project Unterstützung: DJG Berlin	Schloss Charlottenburg
Mo	14.9.	19.00	Vernissage der Ausstellung mit musikalischer Begleitung	Schloss Charlottenburg
Do	24.9.	18.00	Beginn der Japanisch-Kurse der DJG	
So	27.9.	18.30	Beginn der neuen Tanzkurse der DJG	Nachbarschafts- haus Lietzensee

Am 1.8. findet von 18-23 Uhr auf der Freundschaftsinsel Potsdam ein Asiatisches Inselfest "Feuer und Wasser" statt. Das Thema lautet in diesem Jahr „Japan“. Lassen Sie sich von der geheimnisvollen Welt fernöstlicher Kultur verzaubern und erleben Sie Musik, Tanz, Märchen, Kampfsportarten, Papierfaltkunst, Kalligraphie sowie kulinarische Genüsse aus Japan. Eine traditionelle japanische Tee-Zeremonie finden Sie ebenso wie einen kleinen japanischen Markt. Ein Manga-Workshop und eine entsprechende Modenschau runden das Programm ab. Erleben Sie die Freundschaftsinsel im japanischen Ambiente mit Illumination.

Frau Huldshinsky, unserer Haiku-Dichterin, geht es leider nach einem längeren Krankenhausaufenthalt nicht so gut. Wir senden ihr an dieser Stelle die besten Grüße und Genesungswünsche!

Freundlicherweise hat es diesmal Frau Barbara Link übernommen, ein Haiku für die Sommer-Ausgabe des Kwarabans beizusteuern. Vielen Dank!

**Glitzernde Wellen,
ziehende Sommerwolken
sonnig und sorglos.**